

UNIVERSITY OF FLORIDA



INNENARCHITEKTUR FALL 21

SVENJA-CHRISTIN VOSS



Vorbereitung

Bewerbung TH-OWL

Mein Bewerbungsprozess begann im Dezember 2020. Dafür musste ich ein Motivationsschreiben, Notenspiegel, Lebenslauf, Immatrikulationsbescheinigung, Portfolio und Sprachtest abgeben. Ende Januar bekam ich dann die Einladung für das Bewerbungsgespräch. Bei dem Gespräch waren mehrere Vertreter der TH OWL und ein Student, der bereits ein Semester an der UF verbracht hat, dabei. Das Gespräch wird komplett auf Englisch ab und ihr erzählt dabei etwas über euch und warum ihr an der UF studieren wollt. Zwei Wochen später bekam ich die Zusage für das Stipendium und den Platz an der UF.

Bewerbung University of Florida

Nachdem die Zusage von der TH kam, hat Maryse mich für das Bewerbungsverfahren an der UF angemeldet. Das ganze Verfahren ist eher eine Formalie und läuft über ein Onlineportal der UF, dabei müsst ihr jedoch einige Dinge ausfüllen und organisieren also fangt damit rechtzeitig an. Neben einigen Fragebögen müsst ihr euren Reisepass, die Bescheinigung über finanzielle Sicherheit, euer Notentranscript und eure Kurswahl hochladen. **Die Kurse, die ihr zu diesem Zeitpunkt angebt, sind nur eine Vorauswahl und nicht verbindlich.**

Nachdem ihr alles ausgefüllt und abgeschickt habt, wird ein sehr wichtiges Formular, das DS-2019, an die Hochschule geschickt. Dieses braucht ihr, um euch für das Visumsgespräch in der Botschaft anzumelden. Da dies etwas länger braucht, bis es in Deutschland ist, nutzt die Zeit für euer Immunization Formular und die Krankenversicherung.

Immunization Formular + Krankenversicherung

Auf dem Immunization Formular müsst ihr Impfungen gegen bestimmte Dinge angeben. Verpflichtend war dabei für uns Mumps, Masern, & Röteln und ein Tuberkulose Test. **Der Tuberkulosestest ist in Deutschland nicht mehr üblich, informiert euch also bei eurem Hausarzt, ob und wo ihr diesen noch machen könnt. Ich konnte ihn über einen Bluttest beim Labor machen.**

Für die Krankenversicherung habt ihr theoretisch noch Zeit, bis ihr an der UF seid. Es gibt die Möglichkeit, entweder die Versicherung von der UF selbst zu nutzen oder eine vom international Office UF vorgeschlagene Versicherung auszuwählen. Ich habe die PSI Presidential (unter 25 J. ca. 450 USD, über 25 J. ca. 860 USD) abgeschlossen, dies war sehr einfach und günstiger als die Versicherung, die von der UF angeboten wird (ca. 1000 USD).

Falls ihr bereits eine Auslandsversicherung habt, kontaktiert im Vorhinein die zuständige Behörde der UF (insurance@ufic.ufl.edu) und fragt, ob sie eure Versicherungen akzeptieren. Bei uns wurden alle ausländischen Versicherungen abgelehnt.

Visum

Für den Aufenthalt in den USA benötigt ihr das J-1 Visum. Dafür musst ihr ein Visumsgespräch in einer amerikanischen Botschaft befragen. Meinen Termin bekam ich erst im Frühling 2022. Keine Panik, falls euch das auch passiert, da man in so einem Fall einen Notfalltermin beantragen kann. Diesen bekam ich auch sofort genehmigt und konnte zwei Wochen vor Abflug zu der Botschaft in Berlin und hielt bereits nach acht Tagen meinen Reisepass wieder in der Hand.

Ihr könnt zusätzlich regelmäßig auf dem Onlineportal nachschauen, da immer wieder Termine frei werden können.

Das J-1 Visum ermöglicht euch, 30 Tage vor Unterrichtsbeginn einzureisen und 30 Tage nach offiziellem Ende des Semesters noch in den USA zu bleiben.

USA

Am 16. August ging mein Flug von Frankfurt über Lissabon nach Miami. Von Miami aus habe ich am 18.08 den Bus nach Gainesville genommen. Falls ihr von Miami oder Orlando mit dem Fernbus nach Gainesville fahrt, bucht die Busfahrt rechtzeitig. Viele Studierende fahren mit den Bussen, dementsprechend können die Tickets zu einem späteren Zeitpunkt recht teuer werden. (FlixBus kann kostenfrei wieder storniert werden)

Ich kam ein paar Tage vor Unterrichtsbeginn an, um mir einen ersten Eindruck vom Campus zu machen und mich einzugewöhnen. Der Campus der UF ist extrem groß und bietet neben den einzelnen Gebäuden der Fakultäten ebenfalls einige FastFoodketten, Bibliotheken und ein eigenes Internes Busnetz, welches ihr mit eurer GatorID kostenfrei nutzen könnt. Die GatorID ist euer Studiausweis, den ihr in der Einführungswoche bekommt.



Football Stadium

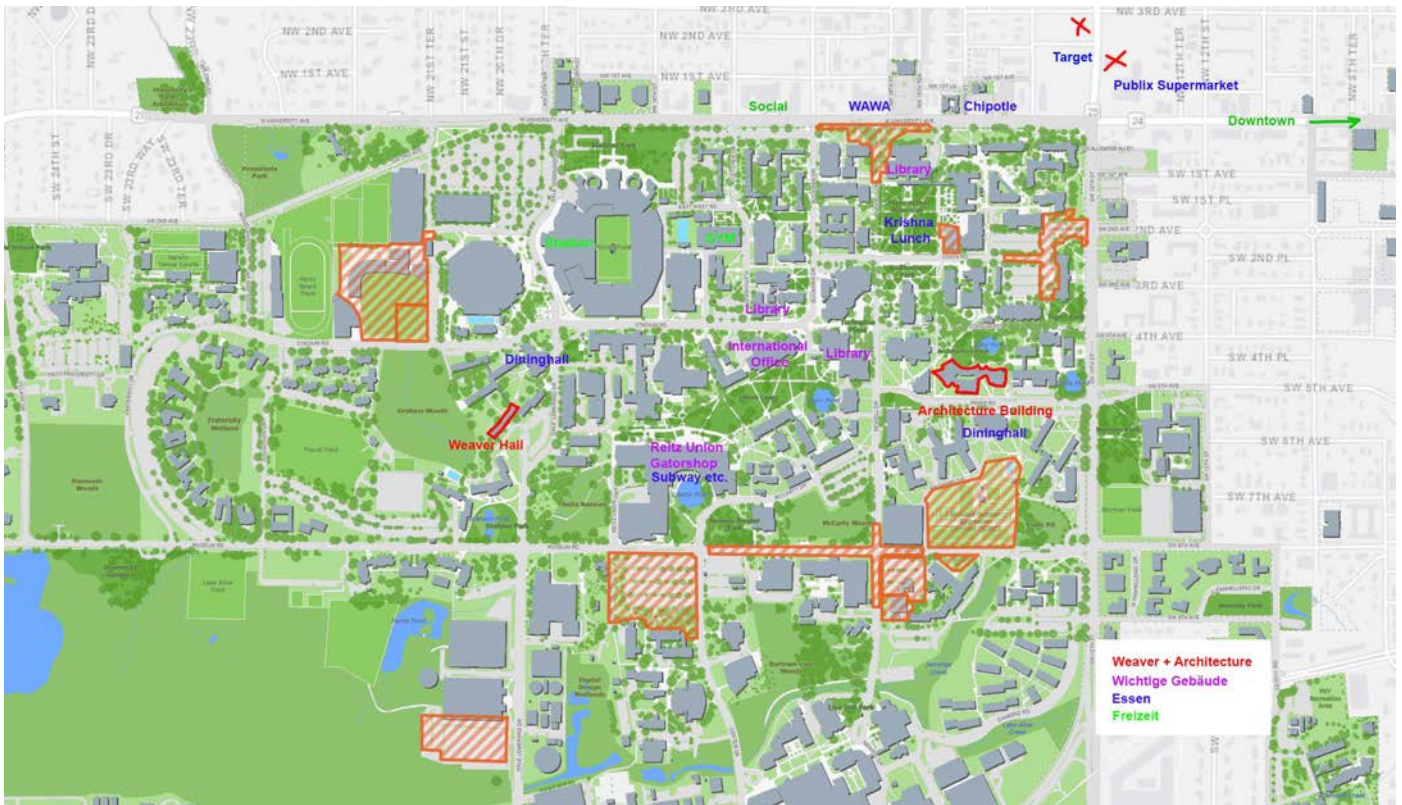


Unterkunft

Ihr habt die Möglichkeit, off oder on Campus zu leben. Ich habe mich für das internationale Wohnheim (Weaver Hall) auf dem Campus beworben und hatte das Glück, dort ein Einzelzimmer zu bekommen. In Weaver Hall leben internationale und amerikanische Studierende zusammen. Es gibt insgesamt vier Etagen mit jeweils ca. 40 Studierenden, diese bestehen aus vorwiegend Doppel- und ein paar Einzelzimmer. Auf jeder Etage befinden sich zwei Gemeinschaftsbäder und eine Gemeinschaftsküche.

Das Einzelzimmer hat mich für das ganze Semester 3.000 USD gekostet, also ca. 750 USD (660€) pro Monat. Auf den Zimmern in Weaver Hall befindet sich neben der Möblierung (Bett, Schreibtisch, Schrank) auch ein kleiner Kühlschrank. Bettwäsche (inkl. Bettdecke, Kissen etc.), Putz- und Kochutensilien und alles weitere muss selbst mitgebracht oder angeschafft werden. Wie in jedem Gebäude auf dem Campus befindet sich ein Wasserspender auf den Fluren, wo ihr eure Trinkflaschen auffüllen könnt.

Die Lage von Weaver Hall ist sehr gut, da ihr alles auf dem Campus fußläufig erreichen könnt. Zu den Gebäudekomplexen gehören ebenfalls ein Pool und ein Kiosk, die ihr innerhalb von drei Minuten erreicht. Das Architecture Building ist ca. 15 Minuten entfernt, die Reitz Union (Gator Shop, Essenshalle und Veranstaltungsort) ist fünf Minuten und das Footballstadion drei Minuten entfernt. Falls ihr euch entscheidet, off Campus zu wohnen, schaut nach Wohnungen, die nicht zu weit außerhalb liegen, da die Busse nicht sehr zuverlässig sind.



Campus Map

Verpflegung

Wie schon erwähnt, ist der Campus sehr groß und auf dem Gelände befinden sich keine Supermärkte. Target und Publix liegen außerhalb und sind von Weaver Hall ca. 20 Minuten zu Fuß entfernt. Lebensmittel sind in den USA teurer als in Deutschland. Ich empfehle euch, bei Target einen günstigen Topf/Pfanne zu kaufen, um ab und zu selbst zu kochen. Mittags gibt es auf dem Campus Krishna Lunch, dabei handelt es sich um günstiges (5 USD) indisch inspiriertes Essen, welches ca. 5 Minuten vom Architecture Building entfernt ist. Was ihr jedoch auf dem Gelände findet sind einige Starbucksfilialen, günstigen Kaffee bekommt ihr bei WAWA.

Classes

Ihr habt die erste Unterrichtswoche Zeit, euch Kurse anzuschauen und an- und abzumelden. Meine Auswahl bestand am Ende der Woche aus Interior Design Construction Documents (4 Credits), Architecture Interior 1 (6 Credits) und Interior Environmental Technologies (3 Credits).

Der Unterricht erinnerte mich an unser Schulsystem. Es gibt einzelne Stufen, Freshman (1. Jahr) bis Senior (4. Jahr), wobei ich alle Fächer mit den Seniors (3. Jahr) zusammen hatte. Anstatt eine große Prüfungsphase, gibt es zwei Prüfungsphasen und wöchentliche Abgaben, die bewertet werden. Die Abgaben werden nicht streng bewertet und das Niveau des Unterrichts ist nicht extrem hoch. Ihr müsst euch trotzdem darauf einstellen, dass (je nach Wahl eurer Fächer) das Semester durch die vielen Abgaben anstrengender ist als in Detmold, ihr jedoch dafür am Ende des Semesters weniger Stress habt.

Architectural Interiors 1

Architectural Interiors oder auch Junior Studio war mit sechs Credits das umfangreichste Fach und ist vergleichbar mit einem Projekt an der TH-OWL. Das Semester über gab es zwei große Abgaben, bestehend aus einer Einzelaufgabe und einem Gruppenprojekt.

Mir hat besonders die Gruppenarbeit gefallen, da ich sehr gut mit meiner Gruppe klargeworden bin und ich von den Mitgliedern viel über die Arbeitsweise der Innenarchitekt*innen an der UF gelernt habe. Die Gruppenarbeit hat das ganze Junior Studio zusammengeschweißt, was den Abschied nicht leichter gemacht hat.



Meine Junior Studio Gruppe

Interior Design Construction Documents

Construction Documents wurde in zwei Teile aufgeteilt. Im theoretischen Teil haben wir Bauweisen und deren Details gelernt. Ein paar Themen kannte ich bereits aus Baukonstruktion, wodurch ich mehr Kapazität hatte, die große Menge an Fachbegriffen zu lernen. Besonders interessant fand ich die Regelungen der Barrierefreiheit, welche in den USA eine große Rolle spielt und streng umgesetzt wird. Die gelernte Theorie mussten wir dann in Konstruktionsplänen anwenden. Dabei arbeiteten wir mit dem CAD - Programm „Revit“, was ich mir dadurch schnell angeeignet habe.

Die Abgabeleistungen des Kurses bestanden aus zwei Klausuren und sechs Konstruktionsplänen. Durchschnittlich haben wir alle zwei Wochen ein Plan eingereicht.

Construction Documents ist für mich das herausforderndste Fach von allen drei gewesen aber auch das in dem ich am meisten mitgenommen habe.

Interior Environmental Technologies

In Environmental ging es um Nachhaltigkeit in der Innenarchitektur. Dabei wurde ein Grundwissen über Konstruktionen und deren Umwelteinflüsse vermittelt und ergänzte gut den Inhalt zu Construction Documents. Environmental hat mir persönlich gut gefallen und würde ich auch immer wieder wählen. Der Arbeitsaufwand in diesem Fach bestand aus drei Klausuren und fünf Abgaben, die im Vergleich zu den anderen Fächern nicht so viel Zeit in Anspruch genommen haben.

Social

Die University of Florida hat ein sehr vielreiches Sportangebot, was ich euch nur ans Herz legen kann, da ihr fast alle kostenfrei mitmachen könnt. Neben der kostenfreien Nutzung der Fitnessstudios und Sport Clubs bietet RecSports auch für einen geringen Preis Outdoor Ausflüge, wie (mehrtägige) Wanderungen, Surfen oder Kajak fahren an. Diese Ausflüge sind eine großartige Möglichkeit, Leute außerhalb eures Unterrichts und Wohnheim kennenzulernen.

Ich war das Semester über Teil des Florida Empower Clubs. Dabei handelt es sich um eine Gruppe an Student*innen, die sich einmal die Woche für unterschiedliche Sportarten trifft. Einmal im Monat fand ein Social Event statt, bei dem ich mit den Teilnehmer*innen auch mein erstes Thanksgiving gefeiert habe.

Neben den Sportprogrammen empfehle ich euch das Body-Programm der NaviGators. Dabei handelt es sich um ein Programm, das den Kontakt zwischen internationalen und amerikanischen Studierenden herstellt und viele Aktivitäten anbietet. Mit den NaviGators bin ich nach St. Augustine und Savannah gereist und habe an vielen verschiedenen Social Events teilgenommen. Natürlich war das Reisen ein großer Teil der Erfahrung, so habe ich die Wochenenden genutzt um, Beispielsweise nach Atlanta auf ein Festival zu fahren, Disneyworld und viele weitere Städte zu besuchen.

Aber auch in Gainesville findet einiges statt. Wenn keine Veranstaltungen auf dem Uni Gelände waren, sind wir nach Downtown um dort essen zu gehen oder ins Social um mit allen Internationals feiern zu gehen und natürlich die Football spiele, die ihr unbedingt mitnehmen müsst!

Fazit

Zum Schluss kann ich euch nur noch sagen, wenn ihr überlegt, an der University of Florida zu studieren, **MACHT ES!** Die Erlebnisse und Erinnerungen aus dieser Zeit werde ich nicht vergessen. Ich habe ganz tolle Menschen als Freunde dazugewonnen, unglaubliche Orte gesehen, war von mir und meinen Fähigkeiten selbst überrascht und kann endlich den Stolz und Verbundenheit zu einer Mannschaft verstehen. **GO GATORS!**

Selbstverständlich gab es viele Herausforderungen, wobei ich auch meine nervlichen Grenzen kennengelernt habe. Aber meine Freunde vor Ort machten alle ähnliche Erfahrungen und diese Verbundenheit und Unterstützung wird uns für immer Zusammenhalten.

Einen riesen Dank an die Technische Hochschule, das International Office und das DAAD, die mir diese Chance ermöglicht haben!

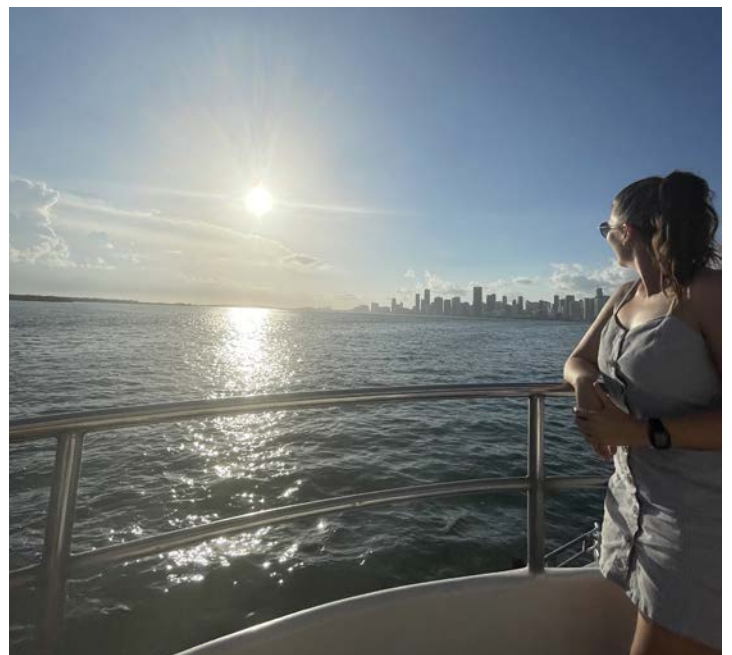
Zusätzlich einen großen Dank an Maryse von der TH-OWL und Amila von der UF für die Unterstützung bei jeglichen Fragen!



Thanksgiving mit Florida Empower



Weihnachtsstimmung in Key West



Miami Beach

